© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eine abweichende Form der Fuligo varians Sommf.

Von **C. Engelke** in Hannover.

(Vortrag in der Sitzung in Hannover am 16. Januar 1909.)

Die 1907 und 1908 beobachtete Form fand sich auf Moos und trockenen Blättern. Das Plasmodium zeigte eine etwas dunkelere Farbe als die Normalform. Außerdem fiel die geringe Größe auf, viele kleine, getrennte Plasmodien waren über das Moos verteilt und zeigten keine Neigung, sich zu einem größeren Plasmodium zu vereinigen. Die Aethaliumfruchtform war klein, 2 mm lang, 1 mm breit, von dunkelgrün-gelber Farbe. Die Form war ähnlich der der Wurmexcremente.

Die Farbe des Capillitiums und die Sporen-Form, Farbe und Größe stimmte mit der Normalform überein. Demnach ist *Fuligo muscorum* und *ochracea* ausgeschlossen.

Es sind Aethalien, die aus kleinen Plasmodien hervorgegangen sind und aus irgend einer Ursache, Nahrungsmangel, Trockenheit oder niedriger Temperatur, nicht vermochten, ein Konglomerat von Aethalien zu bilden. Auch als einen Rückfall in die einst vorhandene Urform kann man diese kleine Form auffassen, denn die jetzt häufige große Aethalienform von *Fuligo varians* ist sicher erst im Laufe der Jahre entstanden.

Auf Moos und trockenen Blättern in der Eilenriede September und Oktober.

Dem hervorragenden Myxomyceten-Forscher, Herrn Dr. E. Jahn in Charlottenburg, sage ich für die liebenswürdige Revision dieser Fuligo-Form, sowie der in dem Verzeichnis, Hannoversche Myxomyceten (S.), aufgeführten Arten meinen herzlichsten Dank!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1907-1909

Band/Volume: 58-59

Autor(en)/Author(s): Engelke Carl Friedrich August

Artikel/Article: Eine abweichende Form der Fuligo varians Sommf. 3038